

**Bilder und Objekte von Regina Marxer und
Monika Michels in der Tangente in Eschen**

«Panoptikum»

Die Tangente Eschen lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung «Panoptikum» am 24. Oktober um 20 Uhr. Die beiden Liechtensteiner Künstlerinnen präsentieren aktuelle Arbeiten, die heitere Verblüffung wecken und zudem voller Andeutungen und Tiefgründigkeiten stecken. Ein Panoptikum eben – eine Sammlung von Sehenswürdigkeiten im wahrsten Sinne des Wortes.

Es ist die erste gemeinsame Ausstellung von Regina Marxer und Monika Michels, jedoch nicht ihre erste gemeinsame Aktion. Eine langjährige Freundschaft und eine seit Jahren gemeinsam geleistete politisch-kritische Arbeit in Wort und Bild gehen dem Wagnis dieser Ausstellung voraus. Das Panoptikum, d.h. die «Gesamtschau» der speziell für die Präsentation in der Tangente Eschen realisierten Bilder und Objekte machte letztendlich keine Trennung in zwei Ausstellungsbe-
reiche notwendig.

Tangente, Haldengasse 510,
FL-9492 Eschen, Vernissage
24.10.2002, 20 Uhr, Ausstel-
lungsdauer bis 10. November
2002. Öffnungszeiten: Freitag 17
bis 20 Uhr, Samstag und Sonn-
tag 15 bis 18 Uhr oder nach tele-
fonischer Vereinbarung mit R.
Marxer, 00423 232 7007 oder M.
Michels, 00423 232 95 72.

Regina Marxer zeigt Tiere, bunt ge-
malt auf Leinwand. In Brehms Tier-

leben sind die skurrilen Gestalten mit breiten Mäulern, langen Hälsen und dicken Bäuchen nicht zu finden. Sie scheinen zu grinsen, zu lallen, zu klagen, sich zu verweigern. Als Emotionsträger sprechen sie zu uns in einer scheinbar vertrauten Sprache. Sie kooperieren mit und kontrastieren zu Monika Michels Objekten. In einer Objektreihe hat Monika Michels auf gelbe Haushaltschwämme Stofftiere appliziert, die bedeckt von unterschiedlichen heimatlichen Erdschichten und Leim der zunächst skurril wirkenden Erstarrung ausgeliefert sind. Sie provozieren ein Schmunzeln, dann vielleicht ein Lachen. Doch es stellt sich zugleich ein Gefühl ein, als würde man sich auf einer Gratwanderung zwischen der dunklen Seite unserer Welt und dem vordergründig Vergnüglichen befinden. Es handelt sich um Kuriositäten eines Panoptikums, die Raum lassen für unterschiedlichste Annäherungen.

Die Vernissage werden begleiten und bereichern: Andrea's Matt (Gesang) und Veronika Marxer (Instrumente).